

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/022(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 27.06.2014	Beratungsraum des Schauspielhauses	14:30Uhr	15:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2014
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben S0086/14
- 4.2 Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben A0041/14
- 5 Quartalsbericht I_2014
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Verwaltung

Frau Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Jens Ansorge

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Herr Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Theater

Frau Karen Stone

Herr Marko Habermann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Sven Nordmann

Entschuldigt

Stadträtin Karin Meinecke

Entschuldigt

Stadtrat Oliver Müller

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Schweidler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.02.2014

Der Niederschrift vom 28.02.14 wird ohne Änderungswünsche zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	2

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben
Vorlage: S0086/14
-

Die Stellungnahme wird von den Theaterausschuss-Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

- 4.2. Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben
Vorlage: A0041/14
-

Frau Schweidler stellt den Antrag kurz vor und merkt an, dass dieser Antrag den Theaterausschuss-Mitgliedern bekannt sein dürfte, da er schon in mehreren Ausschüssen behandelt wurde. In diesem Zusammenhang erläutert Sie, dass aufgrund der Häufigkeit der Behandlung des Antrages hier auf das Einbringen durch den FB 01 verzichtet wird.

Frau Stone trägt vor, dass das Theater gern mehr Ausbildungsplätze in der Abteilung Maske zur Verfügung stellen würde, dies aber aufgrund mangelnder Platzkapazität nur begrenzt im Schauspielhaus möglich sei.

Herr Habermann erläutert, dass der EB Theater grundsätzlich Hauptschüler und Hauptschülerinnen zur Berufsausbildung zulässt (z. B. als Tischler). Diese werden ohne Vorbehalte im Rahmen ihrer Mindestvoraussetzungen zu den Bewerbungsrunden eingeladen. Momentan bildet das Theater eine Maskenbildnerin, einen Theatermaler und einen Tischler aus. Er merkt an, dass das Theater keine hauptberuflichen Ausbilderinnen und Ausbilder beschäftigt, sondern die Ausbildung zusätzlich von den verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen übernommen wird.

Weiterhin führt er an, dass sich Interessierte unter www.buennenverein.de „Jobs am Theater“ informieren können.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Schweidler um die Abstimmung des Antrages in der vorliegenden Form.

Der Antrag A0041/14 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis empfohlen:

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	2

5. Quartalsbericht I_2014

Frau Schweidler bittet Frau Stone und Herrn Habermann um die Einbringung des Quartalsberichtes I/2014.

Frau Stone gibt kurze Erläuterungen zum Quartalsbericht I/2014.

Herr Habermann merkt an, dass aufgrund der Tarifabschlüsse für die Beschäftigten des TVÖD 586.000 € Mehrkosten auf das Theater zukommen.

Die Nachzahlungen für das Orchester (Tarifabschluss Orchester vom 01.11.2013 für 2014) belaufen sich auf 506.000 €.

Den aufgrund der Tarifabschlüsse gegebenen Mehrkosten stehen personalseitige Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von 226.000 € gegenüber, berichtet er.

Zum jetzigen Zeitpunkt möchte er keine weiteren Erläuterungen geben, da sich die Theaterleitung derzeit mit der Stadtkämmerei in Gesprächen befindet.

Herr Becker teilt mit, dass es für die Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker seit 2010 keine Tarifsteigerungen gab.

Frau Schweidler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der DS „Wirtschaftsplan 2014“ beschlossen wurde, dass das durch Tarifsteigerungen verursachte Defizit gesamtstädtisch konsolidiert werden muss.

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Frau Stone berichtet über die sehr gut angelaufene Domplatz-Open-Air-Produktion des Theaters „The Rocky Horror Show. Die Auslastung liegt mit heutigem Stand bei 96,85 %, die Einnahmen liegen derzeit bei 947.249 €, trägt sie vor. Eine Wiederaufnahme dieses Kult-Musicals sei - auch aus Kostengründen - für die nächste Spielzeit geplant, berichtet sie. An dieser Stelle spricht sie ihren Dank an alle Mitarbeiter und Mitwirkenden dieser Produktion aus.

Frau Schweidler verabschiedet sich von den ausscheidenden Theaterausschussmitgliedern und bedankt sich bei diesen - auch im Namen von Herrn Dr. Koch - für die hervorragende bisherige Zusammenarbeit. Des Weiteren lobt sie das große Engagement der Stadtratsmitglieder zum Wohle der Stadt.

Herr Hitzeroth bedankt sich bei der Theaterleitung für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren und gibt bekannt, dass er zukünftig nicht mehr im Theaterausschuss tätig sein wird.

Frau Szydzick bittet auch weiterhin um die Zusendung von Spielplänen etc.

Aufgrund eines Tipps in der Zeitschrift „Ottokar“ regt Herr Wähnelt an, Theaterführungen für Schüler auch an Wochenenden durchzuführen.

Frau Stone gibt zu Bedenken, dass die Bühne eine „gefährliche Baustelle“ ist und deshalb diese Führungen nur begrenzt angeboten werden können. Sie verweist auf „Die Nacht der Kultur“ am 13.09.14, wo Hausführungen mit Eltern und Kindern möglich sind.

Der Vorschlag von Frau Stone, eine Hausführung mit den neuen Mitgliedern durchzuführen wird aufgenommen.

FL Frau Schweidler: Hausführung durch das Opernhaus und Schauspielhaus sowie Ausreichung von Info-Material an die neuen Mitglieder zu Beginn der neuen Legislaturperiode.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt Frau Schweidler sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Vorsitzende/r

Birgit Kluge
Schriftführer/in